

Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen



43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (Kiel KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Nach Zeile 377 einfügen:

Wir pflanzen gerne Bäume, denn wir haben die Erde von allen Erdenkindern nur geborgt und werden sie nicht in dem Zustand übergeben, den wir selber gerne vorgefunden hätten. Daher werden wir für ein EU-Programm eintreten, das gemeinsam mit den Menschen vor Ort für viele zusätzliche artenfreundliche Bäume insbesondere an Feldwegen und auf anderen geeigneten Flächen sorgen wird. Lasst uns möglichst viele Europa-Bäume pflanzen, die der lokalen Artenvielfalt dienen, die Luft reinigen und unser Klima schützen!

Begründung

Bäume produzieren Sauerstoff, speichern Kohlenstoff, sind gut für das Klima, spenden Schatten, bremsen den Wind, filtern Staub aus der Luft, sind Futterquelle und Lebensraum von Insekten, Vögeln, Eichhörnchen und anderen Tieren und helfen Menschen dabei, sich wohl zu fühlen.

weitere Antragsteller*innen

Barbara Poneleit (Forchheim KV); Jacob Zellmer (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Mathias Raudies (Oder-Spree KV); Manfred Wolfgang Ebken (Ostholstein KV); René Adiyaman (Ennepe-Ruhr KV); Dietmar Günther (Dresden KV); Sigrid Pomaska-Brand (Mark KV); Karin Kahlbrandt (Göttingen KV); Manfred Cuntz (Main-Kinzig KV); Marcel Kummerfeld (Hamburg-Eimsbüttel KV); Rolf Martens (Dithmarschen KV); Rudi Seibt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV); Tabitha Elkins (Alzey-Worms KV); Kerstin Dehne (München KV); Martin John Hanske (Dithmarschen KV); Claudio Wasmer (Freiburg KV); Niki Krupka (Duisburg KV); Hans-Jörg Kohlenberg (Schaumburg KV); Martin Krenz (Heidelberg KV); Hans-Jürgen Bethe (Pinneberg KV); Katja Kuncke (Lübeck KV)